

# Jahresbericht Carrossier/in Lackiererei 2017

Aus meiner Sicht ist das Jahr 2017 im Grossen und Ganzen positiv abgelaufen. Die Leistungen und auch die Einstellung der jungen Lernenden waren in diesem Jahr wiederum ordentlich, und die erzielten Ergebnisse können sich sehen lassen. Die Erleichterung nach der praktischen und auch schulischen Prüfungen sieht man wie jedes Jahr den QV-Absolventen deutlich an. Es wird ihnen nichts geschenkt, und sie müssen sich diesen Erfolg selber verdienen. Dies erläuterte ich ihnen schon an der QV-Orientierung und bei Prüfungsbeginn. Einzig ein paar wenige konnten auf Prüfungsglück zählen, das ja jedem gegönnt sei.

18 QV-Absolventen, inklusive den Repetenten vom Vorjahr, nahmen diese Abschlussprüfung in Angriff. Davon haben 16 Kandidaten ihr Ziel geschafft und konnten das Fähigkeitszeugnis entgegennehmen. An der traditionellen und gut besuchten Abschlussfeier in Zofingen Anfang Juli bekamen einige sogar Diplome und Preise für ihre sehr guten Leistungen. Leider hatten wir auch 2 Lernende, die ein ungenügendes Resultat abgeliefert haben. Ihre Leistungen waren eindeutig zu schwach, und es ist nun zu hoffen, dass die beiden mit einer Zusatzrunde die Herausforderung im 2018 nochmals anstreben werden. Von den 16 jungen Berufsleuten die das QV erfolgreich absolviert haben, liegt der PA-Durchschnitt bei guten 4,6 und der Gesamtnotenschnitt leider nur bei einer Note von 4,4. Erfreulicherweise durften wir 2 Diplome an die Kandidaten/innen übergeben, die die Note 5 und mehr im Gesamtnotenschnitt erreicht haben. Am besten abgeschnitten hat Kevin Kalt von der Firma Kalt Bruno in Kleindöttingen mit der Gesamtnote 5,3.

Ich gratuliere allen neuen Berufsleuten herzlichst und wünsche ihnen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Mit dem Berufswettbewerb 3. Lehrjahr, der im Oktober/November 2017 über die Bühne ging, bin ich nur bedingt zufrieden. Man kann nur hoffen, dass bei einigen Lernenden der Turbo jetzt gezündet, wird damit auch sie ein positives Resultat an ihrem QV 2019 erzielen können. Ein gutes Gelingen an der Abschlussprüfung kann nur stattfinden, wenn die 14 Lernenden weiterhin am Ball bleiben und Gas geben. Dies versuchten der Klassenlehrer Marcel Brutsche und ich ihnen an der Rangverkündigung des BW im Dezember klar zu machen. Diese Standortbestimmung soll ihnen aufzeigen, wo sie zurzeit stehen, wo sie eventuell noch Potential nach oben haben und wo sie jetzt noch dringend den Hebel ansetzen müssen. Nur eine gute Schulprüfung oder nur eine befriedigende PA-Prüfung reichen nicht für einen erfolgreichen QV-Abschluss. Ich hoffe doch, dass die Lernenden dies erkannt haben, sich ein hohes Ziel setzen und auch anstreben. Eigeninitiative und Verantwortung für die eigene Berufslehre übernehmen, wäre einer der Wege, der zum Erfolg führt.

Die Arbeiten vom BW konnten am Rangverlesen in Zofingen in Verbindung mit einem kleinen Apéro besichtigt werden. Das zahlreiche Erscheinen von Berufs- und Praxisbildnern, Eltern und Freunden zeigte ein grosses Interesse und gibt Aufschluss über den Stellenwert dieses Anlasses. Alle Lernenden durften eine Uhr und weitere tolle Preise entgegennehmen.

Ein grosses Dankeschön an die Stiftung zur Förderung des Berufsnachwuchses und der Firma Gyso AG. Die ersten drei wurden zusätzlich noch mit einem kleinen Bargeldpreis belohnt.

1. Rang: Maximilian Schnarr, Maurer AG, Buchs
2. Rang: Timothy Kündig, J+S Simon AG, Rapperswil
3. Rang: Jasmin Gloor, Brem Gebr., Oberlunkhofen

Mein Dank richtet sich an alle Lehrbetriebe, Berufsschullehrer und ÜK-Leiter für ihren täglichen Einsatz. Ebenso an meine Experten und an den Vorstand des VSCI Sektion Aargau für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen.

Chefexperte Carrossier/in Lackiererei



P. Leuenberger